

Presseinformation

Springe, Stand: 24.04.2025

Gerd Lüdemann

Die Intoleranz des Evangeliums

Erläutert an ausgewählten Schriften des Neuen Testaments

Verlag: zu Klampen Verlag

Auflage: 1., Aufl.

Sprache: Deutsch

Einband: Keine

ISBN-13: 9783934920446

Umfang: 270 Seiten

ISBN-10: 3934920446

Preis: 19,80 €

Veröffentlichungstermin: 01.10.2004



Die christlichen Kirchen denken sich in ihre heiligen Texte meist genau das hinein, was ihnen gerade zeitgemäß erscheint. Seit Toleranz zu einem der höchsten Werte westlicher Gesellschaften erkoren wurde, wird sie auch im Namen der Bibel gepredigt.

Gerd Lüdemann kämpft seit langem gegen diese Art exegetischer Willkür. In seinem neuen Buch über Die Intoleranz des Evangeliums zeigt er, wie krass die Text- und Glaubensfundamente der christlichen Kirchen in Sachen Toleranz dem heutigen kirchlichen Selbstverständnis widersprechen.

Vor dem historischen und biblischen Hintergrund kann Lüdemann die Praxis der heutigen Volkskirchen kritisieren, einerseits ihre geistlichen Amtspersonen auf religiöse Intoleranz, nämlich Bibel und Bekenntnis, zu verpflichten, und andererseits den Anspruch zu erheben, an einem toleranten Gemeinwesen mitzuarbeiten.

INHALT: Vorwort

I. Hinführung, Vorgehen, Absicht

II. Toleranz im alttestamentlich-jüdischen Bereich und in der griechisch-römischen Welt zur Zeit der Entstehung der Schriften des Neuen Testaments

III. Zweiter Thessalonicherbrief

IV. Zweiter und Dritter Johannesbrief

V. Erster und zweiter Timotheusbrief, Titusbrief

VI. Judasbrief und zweiter Petrusbrief

VII. Toleranz, Evangelium, Kirche

Über den Autor: Gerd Lüdemann

Professor für Geschichte und Literatur des frühen Christentums an der Univ. Göttingen